

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Montag den 21. November 1853.

## Bekanntmachung.

ad Num. Reg. 21007

Die Erlassung gesetzlicher Bestimmungen zum Zwecke der Sicherung der Forderungen Nassauischer Staatsangehörigen an Auswandernde betreffend.

Um bei den dormalen häufig vorkommenden Auswanderungsfällen den etwa vorhandenen Gläubigern eines Auswandernden die Möglichkeit der Wahrung ihrer rechtlichen Interessen zu sichern, werden hinsichtlich des bei Ausfertigung der Erlaubniß zur Auswanderung in einen außerdeutschen Staat zu beobachtenden Verfahrens nachstehende Vorschriften erlassen:

1) Sobald ein Gesuch um Gestattung der Auswanderung in einen außerdeutschen Staat bei einem Amte vorgebracht wird, und der Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß ein gesetzliches Hinderniß nicht entgegensteht, hat das Herzogliche Amt in dem allgemeinen Intelligenzblatt, und wo dies nach den örtlichen Verhältnissen zweckmäßig erscheint, außerdem in einem sonstigen inländischen öffentlichen Blatte hierüber alsbald eine öffentliche Bekanntmachung zum zwei- oder dreimaligen Einrücken in diese Blätter zu erlassen.

2) Die Ausfertigung der Entlassungsurkunde und der sonstigen Legitimationspapiere erfolgt erst dann, wenn seit dem ersten Erscheinen dieser Bekanntmachung im Intelligenzblatt ein Zeitraum von sechs Wochen verflossen ist.

3) Den Gläubigern des Auswandernden bleibt die Wahrung ihrer Rechtszuständigkeiten bei den Justizbehörden überlassen. Nach Ablauf der sechswöchigen Frist findet eine Rücksichtnahme auf privatrechtliche Ansprüche im Administrativwege nicht weiter Statt.

4) Die durch das vorgeschriebene Verfahren entstehenden Kosten hat der um die Gestattung der Auswanderung Nachsuchende zu tragen, und hat sich vor Empfangnahme der Entlassungsurkunde über Berichtigung auszuweisen.

Die Herzogl. Aemter werden mit dem Vollzug dieser Verordnung beauftragt und angewiesen, solche in den Gemeinden Ihres Amtsbezirks schleunigst bekannt machen zu lassen, damit sich alle diejenigen Staatsangehörigen, welche in außerdeutsche Staaten auszuwandern beabsichtigen, hiernach bemessen können.

Zugleich wird verfügt, daß die Bestimmungen pos. 2 und 3 dieser Verordnung bei denjenigen Auswandernden nicht zur Anwendung gebracht werden dürfen, welche schon vor dem 15. Mai 1849 abziehen werden.

Wiesbaden, den 24. März 1849.

Herzogl. Nassauische Landesregierung.

Vorstehende Verordnung der vormaligen Herzogl. Landesregierung wird hiermit zufolge Verfügung Herzogl. Kreisamtes dahier vom 3. d. M. unter

dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß auf die genaue Vollziehung derselben gehalten werden wird, weshalb alle diejenigen, welche in überseeische Länder auszuwandern oder auch nur zu reisen beabsichtigen, dies so rechtzeitig bei Herzogl. Kreisamte dahier anzuzeigen haben, daß die in obiger Verordnung bestimmten Fristen eingehalten werden können. — Zuwiderhandelnden wird die Ausfertigung der Reiselegitimation verweigert werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 11. November 1853.

Fischer.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

### Sitzung vom 9. November.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Lang, Weil, Rücker, Herber, Altstätter, F. Hahn und Mez.

1397) Die am 5. d. M. abgehaltene zweite Versteigerung der Holzfällungsarbeiten in dem hiesigen Stadtwalde pro Winter 18<sup>53</sup>/<sub>54</sub> wird auf das Letztgebot des Georg Linnenkohl genehmigt.

1407) Das mit Inscript Herzogl. Kreisamts vom 31. v. Mts. abschriftlich hierher mitgetheilte Rescript Herzogl. Ministerialabtheilung des Innern an den Herrn Schulinspector Sibach dahier, vom 25. v. M., ad No. 32653, die Wiederbesetzung einer Lehrerstelle an der dritten Abtheilung der hiesigen Elementarschule betreffend, wonach Lehrvicar Weber von Wisper mit 180 fl. jährlichem Gehalte zu dieser Stelle ernannt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1408) Die mit Rapport des Bauaufsehers für Auflockern des Bodens an den Alleebäumen hiesiger Stadt angeforderten 20 fl. werden zur Ausführung der Arbeiten verwilligt.

1409) Desgleichen die mit Rapport des Bauaufsehers vom 7. d. Mts. für Herstellung der Brücken in dem oberen Nerothale angeforderten 10 fl.

1414) Auf das Gesuch des Regimentsmusikus Johann Kudrna aus Wschettitz in Böhmen, zur Zeit dahier, um Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wird beschloffen, demselben Statt zu geben, sobald Bittsteller sich über Erlangung des diesseitigen Staatsbürgerrechts ausgewiesen haben wird.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier von Seiten:

1416) der Wittve des Heinrich Heschler aus Hattersheim und

1417) des Carl Krumm aus Hof, Amts Marienberg, werden auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1418) Das Gesuch des Tünchergesellen Johann Sarg aus Bodenheim im Großherzogthum Hessen, gleichen Betreffes, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung für die Dauer eines Jahres vorgelegt werden.

1419) Zu dem von Herzogl. Kreisamte zum Berichte hierher inscribirten Gesuche der Wittve des Pfarrers Vietor von Nordenstadt um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt auf die Dauer eines Jahres soll Herzoglichem Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 18. November 1853.

Fischer.

## Gefunden.

Eine Schürze.

Wiesbaden, 19. November 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 22. November Vormittags 10 Uhr werden

a) im Domanielwalddistrikt Tannenstück II. Theil in der Oberförsterei Chausseehaus:

230	Stück	rothtannene	Gerüsthölzer,
200	"	"	Hopfenstangen,
300	"	"	Bohnenstangen,
500	"	"	Wellen;

b) im Distrikt Heidenkopf:

14	Klafter	buchenes	Scheitholz,
750	Stück	buchene	Wellen,

öffentlich versteigert. Der Anfang wird in dem Distrikt Tannenstück gemacht.

Wiesbaden, den 15. November 1853.

Herzogliche Receptur.

4453

Reichmann.

### Bekanntmachung.

Freitag den 25. November Morgens 10 Uhr wird auf dem Hofe Sommerberg bei Frauenstein ein Stück 1853r Wein Erbcanon meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. November 1853.

Herzogliche Receptur.

4477

Reichmann.

### Bekanntmachung.

Montag den 28. November Morgens 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

300	Malter	Korn,
11	"	Waizen,
22	"	Gerste,
67	"	Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. November 1853.

Herzogliche Receptur.

4282

Reichmann.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. November Vormittags 11 Uhr werden verschiedene alte Baumaterialien, Akazien-, Ahorn- und Linden-Bäume, sowie eine Partie Baumstüben zum Vortheil der Stadtkasse öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird an der alten Schule am Marktplatz gemacht.

Wiesbaden, den 17. November 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. November Vormittags 9 Uhr werden auf Anstehen des Vormundes der minderjährigen Kinder der verstorbenen Wittve des Bataillonsrechners Bornig dahier die Hinterlassenschaft der Letzteren, bestehend in Haus- und Küchengeräthschaften aller Art, als: Tischen, Stühlen, Schränken, vollständigen Betten, Kleidungsstücken, Leinen- und Weißgeräthe ic. in dem in der Schwalbacherstraße belegenen Hause des Pflästerers Philipp Schütz meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 19. November 1853.

Der Bürgermeister.

4478

Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. November Vormittags 11 Uhr werden die bei Verlegung eines Kofes in der unteren Webergasse und eines Canals in der Häfnergasse erforderlich werdenden Arbeiten, bestehend in:

1) Grund- und Maurerarbeit, angeschlagen 28 fl. 10 fr.

2) Grundabfahrt . . . . . 4 " — "

3) Pflasterarbeit . . . . . 8 " 8 "

auf dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend versteigert.

Wiesbaden, 18. November 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1854 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wornach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender binnen vier Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 10. November 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### N o t i z.

Heute Montag den 21. November Vormittags 9 Uhr:  
Mobilienversteigerung, wobei ein Küferwerkzeug, im „Rheinischen Hof“ dahier. (S. Tagblatt No. 272.)

Morgen Dienstag den 22. November Vormittags 9 Uhr soll in der Anlage hinter der älteren Colonnade dahier verschiedenes Brenn- und Werkholz öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. November 1853.

4479

### Die Kurhaus-Verwaltung.

## Weinversteigerung.

Nächsten Donnerstag den 24. November Vormittags 10 Uhr werden auf Anstehen der Herren Köster und Morstadt dahier in Mainz in dem öffentlichen Lagerhaus (Karmeliterkloster) einige Hundert Flaschen ausländische Weine, duzendweise, sowie 19 Stück Chesterkäse, einzeln, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Mainz, den 19. November 1853.

4480

**Sieglitz,**  
Großh. Hess. Gerichtsvollzieher.

Bayonner Blafenschinken, Gothaer und Göttinger Savelatwürste, Westphälische Schinken und Frankfurter Bratwürstchen empfiehlt zur gefälligen Abnahme **Chr. Rilzel Wittwe.** 4481

Vor einigen Tagen blieben in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung ein Paar seidene **Herrn-Handschuhe** liegen. Der Eigenthümer wolle solche gefälligst in Empfang nehmen.

Von den beliebten **Bremer Cigarren** habe ich abermals erhalten und erlasse solche noch zu dem früheren Preise von 6 fl. per Kistchen von 250 Stück.

Ferner empfehle ich außer allen Sorten **Chocolade**, feinsten schwarzen und grünen **Thee**, sowie **Punsch-Essenz** zu den bekannten Preisen.

4482

**Fried. Emmermann.**

Eine Vorplatzwand mit Oelfarbe angestrichen und mit einer Glashüre versehen, 11' 8" hoch und 5' 8" breit, sodann eine Hausthür-Vorwand mit Glasoberlicht, 8' 1" hoch und 4' 6" breit, ferner eine gepolsterte Winterthür mit Flaschenzug, 7' 5" hoch und 3' 1" breit, ist zu verkaufen bei **Nic. Dams sen.**, große Burgstraße No. 7. 4483

Alle Diejenigen, welche Beschäftigung an der städtischen Holzfällung haben wollen, werden ersucht, sich noch **heute** bei Unterzeichnetem zu melden. **G. Sinnenfohl.** 4484

Der Unterzeichnete empfiehlt sein

## „Café restaurant“

welches er unter dem Heutigen von Herrn **Foreit** (Sonnenberger Thor No. 6) übernommen hat. **Diner à la carte** und **Restauration** zu jeder Stunde werden mit der reellsten Bedienung verabfolgt.

Wiesbaden, den 5. November 1853.

4278

**Christian Brenner.**

**Englischer Unterricht** wird billig ertheilt Burgstraße No. 1. 4423

Der Miethzins, welchen ich seither für die **Conrad Beyerle Wittwe** erhoben habe, wird jetzt an Artillerie-Feldwebel **Wild** entrichtet.

4485

**Conrad Stern.**

**5 Orthostfässer** sind abzugeben Louisenstraße No. 30. 4486

### Gesuche.

Ein starker Junge kann bei einem hiesigen Bäcker in die Lehre treten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4471

**1100 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **J. P. Krancher.** 4473

### Affisen, IV. Quartal.

Heute Montag den 21. November:

Anklage gegen Anton Winter, 41 Jahre alt, Fuhrknecht und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Emmelhainz, 52 Jahre alt, von Oberwalluf, wegen Verletzung des Offenbarungseides und Vorvorthellung ihrer Gläubiger.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler jun.

Verhandlung vom 19. November.

Der Angeklagte Förster Heinrich Kowald von Würges, wegen Mords, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhose zu einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe, sowie zur Bezahlung der Untersuchungskosten im Betrage von 446 fl. 17 fr. verurtheilt.

## Dienstnachrichten.

Der zum Lehrgehülfen an der dritten Abtheilung der Elementarschule zu Wiesbaden ernannte Lehrvicar **Weber** zu Wisper ist an seiner bisherigen Stelle belassen und der Lehrvicar **Ernst** zu Hinterwald zum Lehrgehülfen an der dritten Abtheilung der Elementarschule zu Wiesbaden ernannt worden.

### Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren:** Am 16. September, dem Gutsbesitzer Karl Friedrich Seyberth zu Clarenthal, B. zu Esch, ein Sohn, N. August Louis Ernst Wilhelm Moriz Maria. — Am 18. October, dem h. B. u. Bürstenmacher Georg Friedrich Daniel Klein ein Sohn, N. Wilhelm Anton. — Am 19. October, dem Graveur Johann Wilhelm Stegmüller, B. zu Erbach im Odenwalde, eine Tochter, N. Auguste Katharine. — Am 24. October, dem h. B. u. Schuhmachermeister Joseph Adam Bart ein Sohn, N. Ludwig Julius. — Am 27. October, dem h. B. u. Portier Christian Kremer eine Tochter, N. Hermine Maria. — Am 27. October, dem h. B. u. Schlossermeister Johann Philipp Georg eine Tochter, N. Friederike Wilhelmine. — Am 28. October, dem h. B. u. Kaufmann Johann Friedrich Adolf Quersfeld eine Tochter, N. Anne Katharine Henriette Luise. — Am 6. November, dem h. B. und Lohnbedienten Johannes Werner eine Tochter, N. Maria.

**Proclamirt:** Der Herzogl. Feldwebel in der Artillerie Johann Georg Wild, ehl. Sohn des Tagelöhners Georg Peter Wild zu Nauheim, und Marie Luise, geb. Wagner, vermittelte Beyerle dahier.

**Copulirt:** Am 13. November, der h. B. u. Buchbindermeister Johann Wilhelm Schmitt und Katharine Eleonore Elisabeth, geb. Diels, vermittelte Schwenk.

**Gestorben:** Am 15. November, Juliane Margarethe, geb. Rigel, des h. B. u. Schreinermeisters Johannes Fufinger Wittwe, alt 82 J. 2 M. 16 T. — Am 16. November, der Schneidermeister Johann Caspar Meyrer, B. zu Weilburg, alt 51 J. 2 M. 16 T. — Am 18. November, Heinrich, des h. B. u. Landwirthes Gottfried Bürger Sohn, alt 6 M. — Am 18. November, Katharine Johanne, des Buchhalters Johann Wolff Tochter, alt 9 M. 12. T.

## Mainz, Freitag den 18. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

460	Säcke	Waizen	. . .	per	Sack	à	200	Pfund	netto	. . .	17	fl.	49	fr.
101	"	Korn	. . .	"	"		180	"	"	. . .	13	fl.	14	fr.
189	"	Gerste	. . .	"	"		160	"	"	. . .	10	fl.	19	fr.
111	"	Hafer	. . .	"	"		120	"	"	. . .	5	fl.	26	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	32	fr.	weniger.
bei	Korn	4	fr.	mehr.
bei	Gerste	7	fr.	weniger.
bei	Hafer	5	fr.	weniger.

1	Malter	Weißmehl	à	140	Pfund	netto	kostet	. . .	16	fl.	30	fr.
1	Malter	Roggenmehl	"	"	"	"	"	. . .	13	fl.	20	fr.

4	Pfund	Roggenbrod	nach	der	Taxe	. . .	19	fr.		
3	Pfund	gemischtes	Brod	nach	eigner	Erklärung	der	Verkäufer	20	fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 5 Fuß — Soll.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Weißbrod** (halb Roggen- halb Weißmehl).

bei May, D. Schmidt 24, Berger, Buderus, Hildebrand, Hippacher, Schöll 28 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 20 fr.

bei Stritter, Dietrich, Göß, Hegel, J. Jung, F. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Müller, Petry, D. Schmidt, Saueressig, Wagemann, Levi, D. Fausel, Kopp, Koch, Sengel, Seyberth, Haub, Burkart 19 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 32 Bäcker.)

**Kornbrod** bei Wagemann 18, W. Kimmel, May, Meuchner 19 fr.

## 1 Malter Mehl.

**Extraf. Vorschuß.** Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr.

bei Levi 19 fl., Lezerich, Ramspott, Seyberth 20 fl., Lang 20 fl. 48 fr., Hegel, Wagemann 21 fl., Fach, May 21 fl. 24 fr., Stritter 21 fl. 30 fr.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr.

bei Levi 18 fl., Hegel, Lezerich, Ramspott, Wagemann, Seyberth 19 fl., Koch 19 fl. 12 fr., Nizel 20 fl., Fach, May, Petry 20 fl. 20 fr.

**Waizenmehl.** Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr.

bei Ramspott 17 fl. 30 fr., Lezerich, Wagemann 18 fl., Nizel 19 fl.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 14 fl. — fr.

bei Wagemann 13 fl. 30 fr., Fach, Mai 14 fl. 40 fr.

## 1 Pfund Fleisch.

**Ochsenfleisch.** Allg. Preis: 14 fr.

bei Dillmann, Steib 12 fr., Bücher, Meyer, 13 fr.

**Ruhfleisch.** Allgem. Preis: 10 fr.

bei Bär 12 fr.

**Kalbfleisch.** Allg. Preis: 11 fr.

bei Bücher, Dienst 9, Diener, Dillmann, Meyer, Edingshaus 10 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 11 fr.

bei Dienst, Meyer 9 fr., Baum, Bär, Dillmann, Frenz, Hasler, Hees, Rencker, W. Ries, Seewald, Edingshaus, Thon u. Weygandt 10 fr.

**Schweinefleisch.** Allgem. Preis: 14 fr.

bei W. Cron, A. Käsebier, Rencker, Chr. u. W. Ries, Edingshaus, Stuber, Weidmann u. Seebold 15 fr.

**Dörrfleisch.** Allgem. Preis: 24 fr.

bei Baum, Frenz, P. Kimmel 20 fr.

**Speck.** Allgem. Preis: 28 fr.

bei H. Käsebier 24 fr., Baum, Blumenschein, W. Cron, Schlidt, Stuber 32 fr.

**Nierenfett.** Allgem. Preis: 20 fr.

bei Meyer 18, Bär, Frenz, Chr. Ries 22 fr., Dienst, W. Ries 24 fr.

**Schweineschmalz.** Allgem. Preis: 28 fr.

bei Diener, Schlidt, Thon 24 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 20 fr.

bei Scheuermann 18 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron, P. Kimmel, W. Ries 16 fr., Rencker 14 fr.

## 1 Maas Bier.

**Lagerbier.** bei G. Bücher, P. Müller, Kögler, C. Birtenbach, C. Bücher 12 fr.

